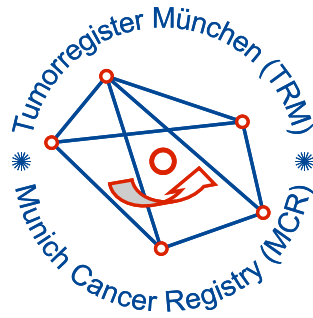


Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C24: Gallenwegstumor

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	3 228
Erkrankungen	3 229
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC24__G-ICD-10-C24-Gallenwegstumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2018) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C24.-	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C24.0	Extrahepatischer Gallengang
C24.1	Ampulla hepatopancreatica [Ampulla Vateri]
C24.8	Gallenwege, mehrere Teilbereiche überlappend
C24.9	Gallenwege, nicht näher bezeichnet

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	69	15	21.7	5.8	3.6	89.9	100.0
1999	74	15	20.3	9.8	3.5	94.6	100.0
2000	59	17	28.8	9.9	3.4	94.9	100.0
2001	80	29	36.3	10.3	3.5	95.0	98.8
2002	180	79	43.9	12.3	3.5	97.8	100.0 #
2003	164	54	32.9	11.7	3.4	95.7	99.4
2004	154	48	31.2	11.3	3.3	89.6	97.4
2005	152	46	30.3	11.4	3.4	89.5	99.3
2006	163	40	24.5	12.4	3.5	93.3	98.8
2007	188	42	22.3	12.6	3.6	91.0	98.4 #
2008	188	48	25.5	13.5	3.3	91.5	98.9
2009	175	24	13.7	13.3	3.1	89.1	100.0
2010	152	27	17.8	13.7	2.9	84.2	100.0
2011	175	28	16.0	14.4	2.9	88.6	98.9
2012	162	23	14.2	14.8	3.0	87.0	98.8
2013	150	33	22.0	15.3	2.7	80.7	98.7
2014	177	33	18.6	15.4	2.4	85.9	100.0
2015	156	29	18.6	15.9	2.4	78.2	98.7
2016	182	37	20.3	16.1	2.5	74.2	99.5
2017	193	17	8.8	16.7	1.9	64.8	100.0
2018	123	2	1.6	17.1	1.3	33.3	100.0
2019	113			17.1	1.8	15.9	91.2 ##
1998-2019	3229	686	21.2	17.1	3.6	82.4	99.0

3 229 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 3 228 Patienten. Von diesen 3 228 Patienten sind derzeit 682 Patienten (21,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 551 / 101 / 30 (17,1 % / 3,1 % / 0,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 193 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 1,9 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	28	40.6	5	17.9	10.7	3.4	82.1	100.0
1999	39	52.7	8	20.5	11.9	3.2	89.7	100.0
2000	32	54.2	5	15.6	12.1	3.1	93.8	100.0
2001	33	41.3	6	18.2	12.1	3.1	97.0	100.0
2002	84	46.7	30	35.7	13.4	3.2	96.4	100.0 #
2003	83	50.6	25	30.1	12.7	3.0	96.4	100.0
2004	73	47.4	19	26.0	12.1	3.0	90.4	97.3
2005	74	48.7	17	23.0	12.6	3.0	89.2	100.0
2006	75	46.0	17	22.7	13.8	3.0	93.3	98.7
2007	88	46.8	15	17.0	14.0	3.0	87.5	98.9 #
2008	103	54.8	18	17.5	14.6	2.8	91.3	100.0
2009	99	56.6	11	11.1	13.8	2.4	89.9	100.0
2010	84	55.3	8	9.5	14.2	2.6	79.8	100.0
2011	93	53.1	8	8.6	15.3	2.7	82.8	97.8
2012	97	59.9	11	11.3	15.7	3.1	86.6	99.0
2013	81	54.0	11	13.6	16.1	3.1	79.0	100.0
2014	92	52.0	15	16.3	16.0	3.0	80.4	100.0
2015	85	54.5	14	16.5	16.7	3.1	80.0	98.8
2016	108	59.3	18	16.7	16.7	3.5	71.3	100.0
2017	116	60.1	5	4.3	17.7	3.0	60.3	100.0
2018	81	65.9			18.4	2.0	33.3	100.0
2019	76	67.3			18.5	2.7	17.1	92.1 ##
1998-2019	1724	53.4	266	15.4	18.5	3.4	79.1	99.2

1 724 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 1 723 Patienten. Von diesen 1 723 Patienten sind derzeit 388 Patienten (22,5 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 308 / 63 / 17 (17,9 % / 3,7 % / 1,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 116 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 3,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	41	59.4	10	24.4	2.4	3.7	95.1	100.0
1999	35	47.3	7	20.0	7.9	3.8	100.0	100.0
2000	27	45.8	12	44.4	7.8	3.8	96.3	100.0
2001	47	58.8	23	48.9	8.7	3.8	93.6	97.9
2002	96	53.3	49	51.0	11.4	3.9	99.0	100.0 #
2003	81	49.4	29	35.8	10.7	3.9	95.1	98.8
2004	81	52.6	29	35.8	10.5	3.7	88.9	97.5
2005	78	51.3	29	37.2	10.3	3.9	89.7	98.7
2006	88	54.0	23	26.1	11.1	4.1	93.2	98.9
2007	100	53.2	27	27.0	11.4	4.4	94.0	98.0 #
2008	85	45.2	30	35.3	12.4	4.0	91.8	97.6
2009	76	43.4	13	17.1	12.8	4.1	88.2	100.0
2010	68	44.7	19	27.9	13.3	3.3	89.7	100.0
2011	82	46.9	20	24.4	13.6	3.0	95.1	100.0
2012	65	40.1	12	18.5	14.0	2.9	87.7	98.5
2013	69	46.0	22	31.9	14.5	2.2	82.6	97.1
2014	85	48.0	18	21.2	14.8	1.6	91.8	100.0
2015	71	45.5	15	21.1	15.1	1.3	76.1	98.6
2016	74	40.7	19	25.7	15.4	0.9	78.4	98.6
2017	77	39.9	12	15.6	15.5	0.0	71.4	100.0
2018	42	34.1	2	4.8	15.6	0.0	33.3	100.0
2019	37	32.7			15.5	0.0	13.5	89.2 ##
1998-2019	1505	46.6	420	27.9	15.5	3.7	86.1	98.7

1 505 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 1 505 Patienten. Von diesen 1 505 Patienten sind derzeit 294 Patienten (19,5 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 243 / 38 / 13 (16,1 % / 2,5 % / 0,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 77 Fällen diagnostiziert worden, von denen 15,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 0,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	28	41	2.5	3.5	1.4	1.6	2.3	2.4	3.4	2.9
1999	39	35	3.5	2.9	2.0	1.2	3.1	1.9	3.8	2.6
2000	32	27	2.8	2.2	1.6	0.7	2.5	1.2	3.5	1.8
2001	33	47	2.8	3.9	1.6	1.6	2.5	2.5	3.5	3.3
2002	84	96	4.5	4.9	2.5	1.6	3.8	2.7	4.9	3.8
2003	83	81	4.4	4.1	2.4	1.4	3.7	2.2	4.9	3.1
2004	73	81	3.9	4.1	2.1	1.5	3.2	2.3	4.2	3.1
2005	74	78	3.9	3.9	2.1	1.6	3.1	2.4	3.9	3.2
2006	75	88	3.9	4.4	2.0	1.5	3.0	2.3	4.0	3.2
2007	88	100	4.0	4.3	2.2	1.5	3.2	2.4	4.0	3.3
2008	103	85	4.6	3.7	2.2	1.4	3.4	2.1	4.7	2.8
2009	99	76	4.4	3.3	2.1	1.2	3.3	1.8	4.4	2.5
2010	84	68	3.7	2.9	1.8	1.1	2.8	1.6	3.7	2.2
2011	93	82	4.2	3.5	1.9	1.2	2.9	1.9	4.0	2.6
2012	97	65	4.3	2.8	2.0	1.0	3.0	1.5	3.9	2.0
2013	81	69	3.5	2.9	1.5	1.1	2.4	1.6	3.3	2.1
2014	92	85	3.9	3.5	1.8	1.1	2.7	1.8	3.6	2.6
2015	85	71	3.6	2.9	1.5	0.9	2.3	1.5	3.2	2.1
2016	108	74	4.5	3.0	2.0	1.0	3.0	1.5	4.1	2.1
2017	116	77	4.8	3.1	2.0	1.0	3.1	1.6	4.2	2.3
2018	81	42	3.3	1.7	1.5	0.6	2.3	0.9	3.0	1.2
2019	76	37	3.1	1.5	1.2	0.6	1.9	0.8	2.7	1.1
1998-2019	1724	1505	3.9	3.3	1.9	1.2	2.9	1.8	3.8	2.5

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	69	71.4	13.1	28.5	99.5	54.3	62.3	72.7	79.5	89.3
1999	74	70.3	11.8	35.3	96.5	56.5	63.4	71.0	77.5	83.7
2000	59	74.4	10.5	49.5	94.0	60.0	66.4	75.3	81.8	86.8
2001	80	72.9	11.9	40.2	99.1	57.1	64.4	74.5	81.1	88.2
2002	180	74.0	12.2	34.1	94.5	56.8	65.4	75.7	82.7	89.0
2003	164	74.3	10.4	48.5	96.8	60.2	66.3	74.7	82.2	87.6
2004	154	73.0	12.3	34.0	100	55.6	65.5	73.7	82.6	88.0
2005	152	71.5	11.5	44.5	98.0	57.0	63.3	71.4	80.1	85.7
2006	163	73.6	12.8	36.7	99.2	56.9	65.3	74.1	83.5	87.1
2007	188	71.9	12.0	40.0	97.1	55.3	64.0	71.9	81.0	87.2
2008	188	73.3	11.5	32.9	99.3	58.5	66.8	73.2	82.4	86.5
2009	175	72.0	12.1	26.5	93.7	54.4	65.8	73.3	81.0	86.1
2010	152	72.2	11.2	45.3	93.8	55.9	64.4	73.8	79.5	87.0
2011	175	73.9	11.2	36.1	100	58.6	66.4	75.2	82.8	87.5
2012	162	72.4	10.8	29.3	93.9	57.9	64.8	73.6	79.6	86.7
2013	150	73.6	10.2	48.6	96.2	58.3	66.9	74.1	80.6	87.7
2014	177	73.2	12.1	30.3	97.2	54.9	66.9	75.5	81.4	87.1
2015	156	74.3	11.6	34.2	98.4	58.4	69.2	76.2	81.3	86.8
2016	182	73.9	11.1	41.1	96.4	58.9	67.2	75.4	81.1	86.9
2017	193	73.1	11.1	41.2	98.5	55.8	66.4	76.2	80.1	84.7
2018	123	71.4	10.8	39.1	94.0	55.5	65.2	73.7	79.0	83.1
2019	113	72.8	10.3	39.2	87.4	57.9	68.2	75.3	79.6	83.7
1998-2019	3229	73.0	11.5	26.5	100	57.0	65.8	74.4	81.3	86.9

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	28	71.0	10.9	51.0	91.0	55.5	61.1	73.7	79.2	81.8
1999	39	66.7	13.2	35.3	89.8	49.9	58.2	68.1	76.9	85.6
2000	32	70.6	11.2	49.5	94.0	56.4	62.5	72.1	79.8	82.2
2001	33	72.7	10.6	52.5	89.8	58.4	66.1	72.8	80.5	88.0
2002	84	70.5	10.9	44.7	93.5	57.2	62.3	69.7	78.9	86.0
2003	83	72.0	9.7	52.5	95.2	58.9	63.9	72.0	79.7	84.8
2004	73	70.3	11.6	34.0	91.5	54.1	64.5	71.8	77.3	84.0
2005	74	69.2	10.2	47.0	98.0	57.0	63.3	69.1	75.8	82.1
2006	75	69.6	12.3	36.7	92.8	51.8	62.2	68.8	78.3	83.8
2007	88	67.7	11.3	40.0	93.1	53.6	61.4	66.4	76.2	84.2
2008	103	72.1	10.6	37.0	89.5	58.5	65.7	72.3	81.0	84.6
2009	99	70.6	10.9	43.3	91.0	52.8	64.7	71.3	79.3	82.3
2010	84	70.8	10.2	45.3	93.7	56.7	63.7	72.1	78.1	84.2
2011	93	71.8	10.9	38.9	92.1	56.9	65.5	74.1	79.4	84.3
2012	97	70.9	9.7	49.8	93.5	56.5	64.3	72.5	76.2	83.2
2013	81	72.9	9.3	48.6	93.8	60.7	66.9	74.1	79.6	83.0
2014	92	70.8	12.7	30.3	97.2	51.8	64.7	74.0	79.5	84.4
2015	85	73.5	11.0	34.2	95.1	58.4	68.8	75.6	79.4	84.8
2016	108	72.1	10.6	41.1	95.5	56.7	66.3	73.2	79.8	83.2
2017	116	72.4	11.2	43.5	93.5	54.0	64.8	75.2	80.1	84.9
2018	81	70.0	10.6	39.1	94.0	55.1	64.7	71.2	77.8	80.2
2019	76	73.7	7.9	55.3	87.4	60.8	69.1	75.1	78.0	83.8
1998-2019	1724	71.1	10.8	30.3	98.0	56.5	64.2	72.4	79.1	84.0

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	41	71.7	14.6	28.5	99.5	54.3	62.6	71.6	83.7	89.9
1999	35	74.3	8.6	56.3	96.5	65.5	68.8	73.2	79.0	83.7
2000	27	78.9	7.4	64.9	92.4	66.4	74.0	78.9	82.4	90.2
2001	47	73.0	12.8	40.2	99.1	54.7	63.4	75.7	81.6	88.5
2002	96	77.0	12.6	34.1	94.5	56.8	72.7	80.5	84.9	90.0
2003	81	76.6	10.6	48.5	96.8	62.5	67.8	77.8	84.1	89.0
2004	81	75.5	12.4	44.2	100	58.0	67.7	77.0	84.2	90.0
2005	78	73.7	12.2	44.5	98.0	55.5	62.9	74.2	82.5	90.5
2006	88	76.9	12.2	43.2	99.2	59.3	71.2	78.9	85.7	91.3
2007	100	75.6	11.4	45.3	97.1	59.5	69.2	77.1	83.6	88.6
2008	85	74.7	12.4	32.9	99.3	59.1	68.6	76.9	83.5	88.4
2009	76	73.7	13.3	26.5	93.7	58.5	67.5	76.3	83.6	88.2
2010	68	74.0	12.2	45.3	93.8	55.3	68.1	75.4	83.7	88.3
2011	82	76.2	11.2	36.1	100	62.4	69.4	76.1	84.7	89.0
2012	65	74.6	12.1	29.3	93.9	60.4	67.8	74.7	83.8	90.3
2013	69	74.4	11.2	50.9	96.2	56.0	68.6	74.2	83.0	88.4
2014	85	75.8	10.9	44.5	91.6	56.5	70.6	78.5	82.9	88.7
2015	71	75.3	12.3	35.4	98.4	58.7	70.1	77.6	83.6	88.9
2016	74	76.5	11.2	46.3	96.4	61.6	70.0	78.1	85.9	89.7
2017	77	74.1	10.9	41.2	98.5	57.2	68.2	76.7	80.5	84.1
2018	42	74.0	10.9	49.0	92.3	56.8	68.5	77.0	82.0	84.0
2019	37	71.1	14.1	39.2	87.2	44.0	66.9	75.5	81.8	83.7
1998-2019	1505	75.1	11.9	26.5	100	58.5	68.3	76.7	83.4	89.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.			
		n	%	n	%	n	%		
0-4									
5-9									
10-14									
15-19									
20-24									
25-29	2	0.1	0.1			0.0	2	0.2	0.2
30-34	4	0.2	0.3	3	0.2	0.2	1	0.1	0.3
35-39	8	0.4	0.7	4	0.3	0.6	4	0.4	0.8
40-44	17	0.8	1.5	9	0.7	1.3	8	0.9	1.6
45-49	43	2.0	3.5	23	1.9	3.2	20	2.1	3.8
50-54	89	4.2	7.6	57	4.7	8.0	32	3.4	7.2
55-59	131	6.1	13.8	89	7.4	15.4	42	4.5	11.7
60-64	182	8.5	22.3	120	10.0	25.4	62	6.7	18.4
65-69	277	13.0	35.3	174	14.5	39.8	103	11.1	29.4
70-74	354	16.6	51.9	219	18.2	58.0	135	14.5	43.9
75-79	436	20.4	72.3	246	20.4	78.5	190	20.4	64.3
80-84	332	15.6	87.9	171	14.2	92.7	161	17.3	81.6
85+	259	12.1	100.0	88	7.3	100.0	171	18.4	100.0
Gesamt	2134	100.0		1203	100.0		931	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer		Frauen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
	n	n	Alters- spez. Inzidenz	Alters- spez. Inzidenz	DCO-Rate n=134 %	DCO-Rate n=209 %	Anteil Krebs n=140320 %	Anteil Krebs n=141805 %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29		2		0.1				0.2
30-34	3	1	0.1	0.0			0.3	0.1
35-39	4	4	0.2	0.2		25.0	0.2	0.1
40-44	9	8	0.4	0.4			0.4	0.1
45-49	23	20	0.9	0.8			0.5	0.2
50-54	57	32	2.4	1.4	5.3	3.1	0.7	0.3
55-59	89	42	4.6	2.1	1.1	4.8	0.8	0.3
60-64	120	62	7.4	3.5	5.8	11.3	0.7	0.4
65-69	174	103	11.4	6.1	5.2	6.8	0.8	0.6
70-74	218	135	15.6	8.4	9.6	5.2	0.9	0.7
75-79	246	190	22.2	13.8	8.9	15.8	1.1	1.1
80-84	171	161	26.0	16.5	19.3	32.3	1.2	1.2
85+	88	171	20.6	17.7	43.2	59.6	0.9	1.1
Gesamt	1202	931			11.1	22.4	0.9	0.7
Inzidenz								
Roh			4.0	3.0				
WS			1.8	1.0				
ES			2.8	1.6				
BRD-S			3.7	2.2				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C24: Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2019 (Männer: 1202, Frauen: 931)

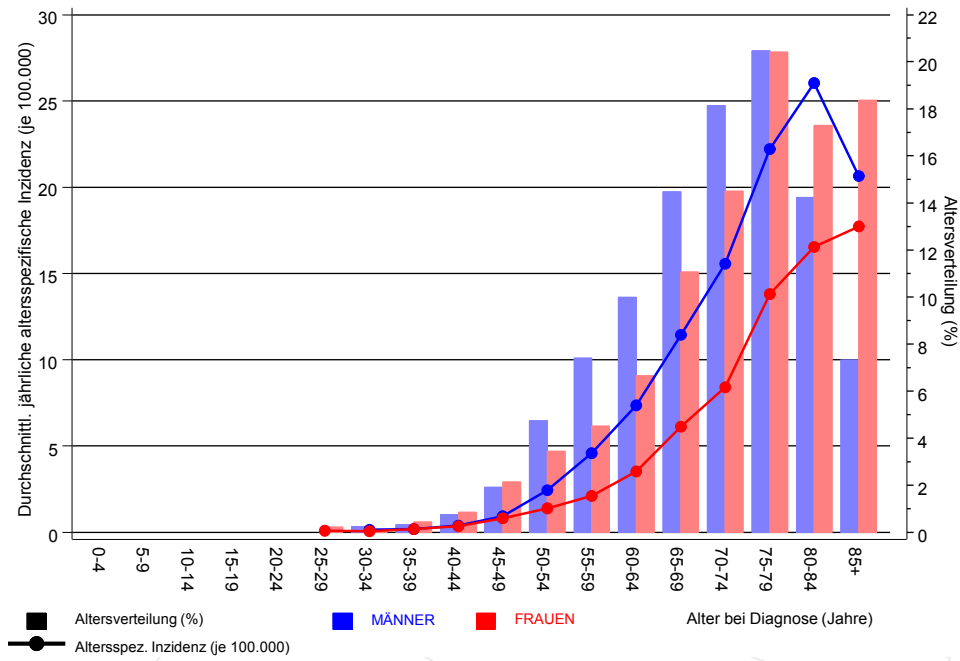


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=71,5 J., Median=73,4 J.; Frauen: Mittelwert=74,8 J., Median=76,5 J.) und altersspezifische Inzidenz.

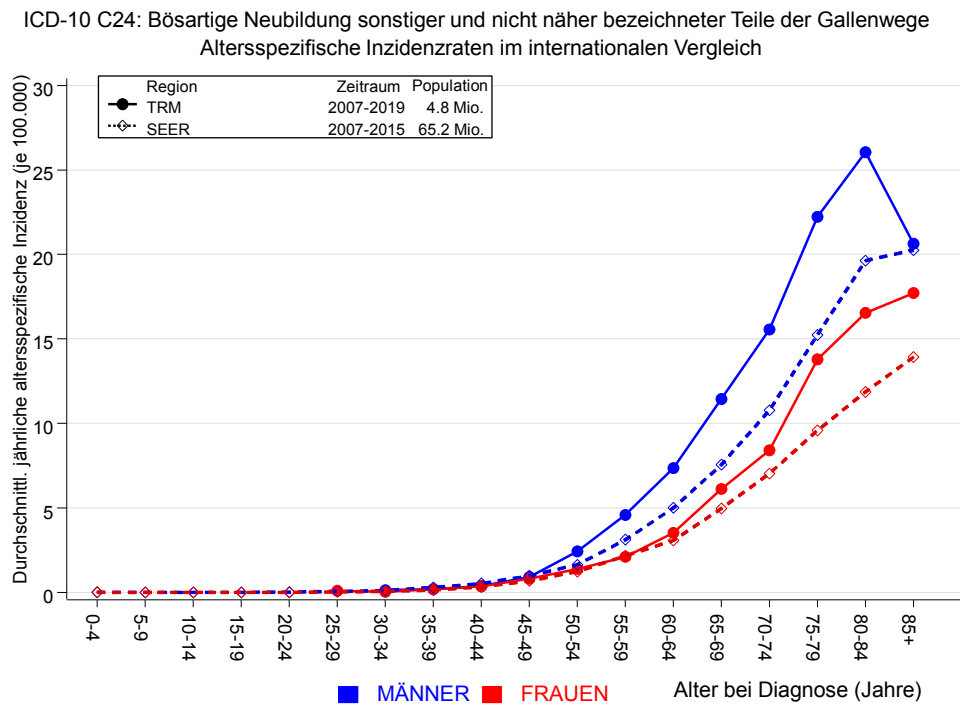


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C09-C10 Oropharynx	1	0.4	2.7	0.1	14.9	2.8	
C15 Ösophagus	2	0.7	2.7	0.3	9.8	5.6	
C16 Magen	8	1.5	5.2	2.3	10.3 #	28.7	12.5
C17 Dünndarm	9	0.2	40.7	18.6	77.2 #	39.0	
C18 Kolon	11	3.7	2.9	1.5	5.3 #	32.3	18.2
C19-C20 Rektum	1	2.0	0.5	0.0	2.7	-4.6	
C22 Leber	4	1.1	3.6	1.0	9.3	12.9	
C23-C24 Galle	1	0.4	2.4	0.1	13.6	2.6	
C25 Pankreas	8	1.5	5.4	2.3	10.6 #	28.9	25.0
C33-C34 Lunge	11	4.5	2.4	1.2	4.4 #	28.8	
C38,C45 Mesotheliom	1	0.3	3.7	0.1	20.7	3.2	100.0
C43 Malign. Melanom	5	1.6	3.0	1.0	7.1	14.9	
C50 Mamma	1	0.1	9.6	0.2	53.7	4.0	
C61 Prostata	13	10.9	1.2	0.6	2.0	9.2	15.4
C64 Niere	1	1.3	0.8	0.0	4.2	-1.4	
C65 Nierenbecken	1	0.2	5.9	0.2	33.1	3.7	
C67 Harnblase	5	1.8	2.8	0.9	6.6	14.3	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	2	1.6	1.3	0.2	4.6	1.9	
Nicht beobachtet	0	4.6	0.0	0.0	0.8 #	-20.4	
Weitere Malignome gesamt	85	38.5	2.2	1.8	2.7 #	206.5	9.4
Patienten							1504
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							73.1
Personenjahre							2252
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							1.5
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							0.7

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

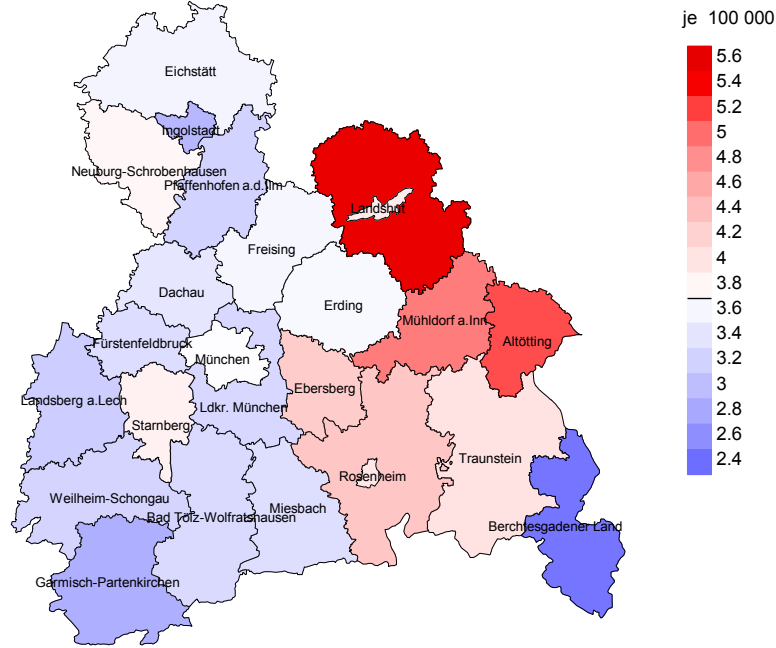
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C16 Magen	4	0.8	4.8	1.3	12.3 #	17.2	25.0
C18 Kolon	9	2.3	3.8	1.8	7.3 #	36.1	11.1
C19-C20 Rektum	3	1.0	3.1	0.6	9.2	11.1	33.3
C23-C24 Galle	2	0.4	5.6	0.7	20.4	8.9	
C25 Pankreas	8	1.1	7.1	3.1	14.0 #	37.3	12.5
C33-C34 Lunge	10	1.7	5.7	2.7	10.5 #	44.8	
C43 Malign. Melanom	1	0.8	1.2	0.0	6.8	1.0	
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.1	7.7	0.2	42.7	4.7	
C48 Peritoneal	1	0.1	10.7	0.3	59.5	4.9	
C50 Mamma	4	6.7	0.6	0.2	1.5	-14.7	
C53 Cervix uteri	2	0.3	7.7	0.9	27.9	9.4	50.0
C54 Corpus uteri	1	1.3	0.8	0.0	4.3	-1.6	100.0
C56 Ovar/Tube	5	0.9	5.3	1.7	12.4 #	22.0	20.0
C64 Niere	4	0.6	7.0	1.9	17.9 #	18.6	25.0
C74-C80 Sonst. Tumor	1	0.1	11.4	0.3	63.5	4.9	100.0
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	2	0.4	4.6	0.6	16.7	8.5	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	4	0.9	4.3	1.2	11.1 #	16.7	50.0
C91-C96 Leukämie	3	0.3	8.8	1.8	25.6 #	14.4	
Nicht beobachtet	0	3.1	0.0	0.0	1.2	-17.1	
Weitere Malignome gesamt	65	23.1	2.8	2.2	3.6 #	227.3	16.9
Patienten							1183
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							76.4
Personenjahre							1843
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							1.6
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							0.6

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

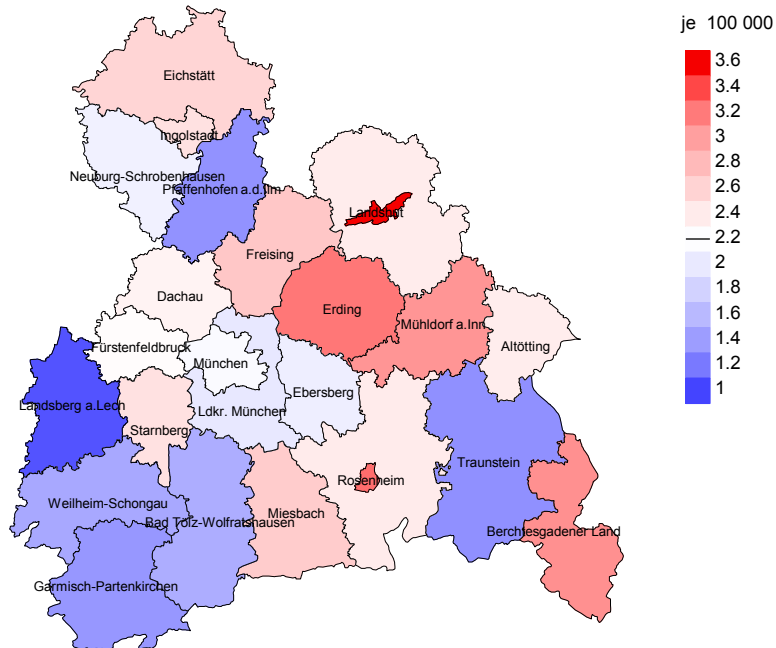
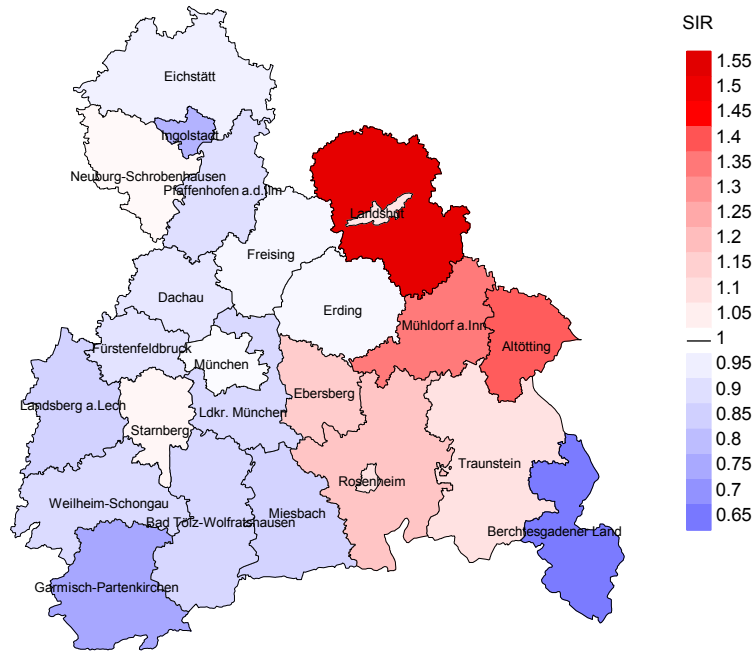


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 3,7/100 000 WS N=1 202, Frauen: 2,2/100 000 WS N=931), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 23 Frauen an Gallenwegstumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 2.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.1 und 3.5/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

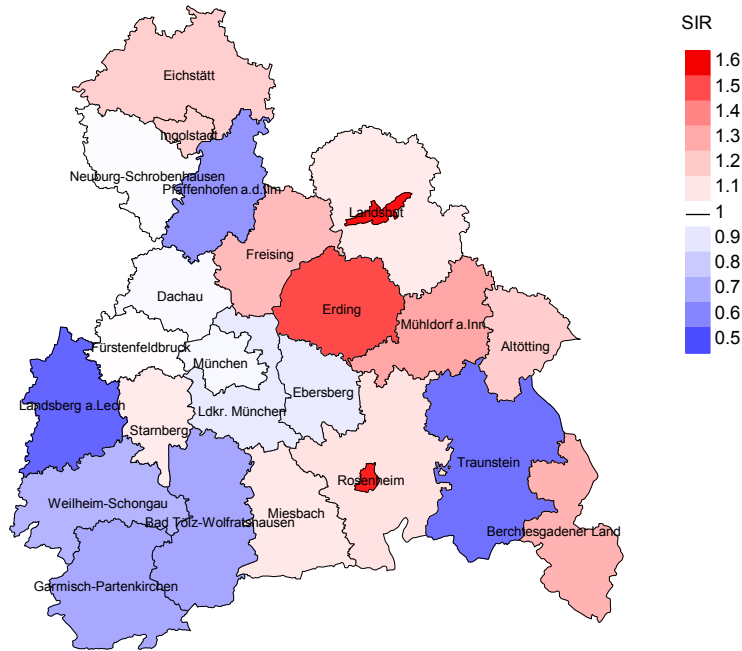


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 202, Frauen: N=931), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 23 Frauen an Gallenwegstumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.92. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.50 und 1.54 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	69	100.0	21.7	62	89.9	93.5
1999	74	100.0	20.3	70	94.6	98.6
2000	59	100.0	28.8	56	94.9	94.6
2001	80	98.8	36.3	76	95.0	97.4
2002	180	100.0	43.9	176	97.8	99.4
2003	164	99.4	32.9	157	95.7	96.8
2004	154	97.4	31.2	138	89.6	98.6
2005	152	99.3	30.3	136	89.5	99.3
2006	163	98.8	24.5	152	93.3	100.0
2007	188	98.4	22.3	171	91.0	98.8
2008	188	98.9	25.5	172	91.5	97.7
2009	175	100.0	13.7	156	89.1	96.8
2010	152	100.0	17.8	128	84.2	98.4
2011	175	98.9	16.0	155	88.6	98.1
2012	162	98.8	14.2	141	87.0	95.7
2013	150	98.7	22.0	121	80.7	98.3
2014	177	100.0	18.6	152	85.9	96.1
2015	156	98.7	18.6	122	78.2	93.4
2016	182	99.5	20.3	135	74.2	88.9
2017	193	100.0	8.8	125	64.8	64.0
2018	123	100.0	1.6	41	33.3	9.8
2019	113	91.2		18	15.9	5.6
1998-2019	3229	99.0	21.2	2660	82.4	93.6

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	69	56	91.1	32	46.4
1999	74	63	95.2	33	44.6
2000	59	65	95.4	29	49.2
2001	80	69	97.1	34	42.5
2002	180	142	99.3	116	64.4
2003	164	109	97.2	79	48.2
2004	154	105	99.0	73	47.4
2005	152	109	99.1	63	41.4
2006	163	140	97.9	86	52.8
2007	188	118	98.3	71	37.8
2008	188	143	97.9	89	47.3
2009	175	150	98.7	69	39.4
2010	152	136	100.0	47	30.9
2011	175	146	99.3	66	37.7
2012	162	158	97.5	70	43.2
2013	150	123	98.4	53	35.3
2014	177	133	99.2	71	40.1
2015	156	147	100.0	62	39.7
2016	182	152	99.3	83	45.6
2017	193	149	97.3	74	38.3
2018	123	106	18.9	29	23.6
2019	113	46		14	12.4
1998-2019	3229	2565	93.2	1343	41.6

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	56	85.7	14.3	94.1
1999	63	81.0	19.0	95.0
2000	65	92.3	7.7	98.4
2001	69	89.9	10.1	97.0
2002	142	90.1	9.9	94.3
2003	109	90.8	9.2	97.2
2004	105	89.5	10.5	96.2
2005	109	93.6	6.4	98.1
2006	140	90.0	10.0	93.4
2007	118	92.4	7.6	97.4
2008	143	94.4	5.6	97.1
2009	150	90.0	10.0	94.6
2010	136	89.0	11.0	94.9
2011	146	91.1	8.9	95.2
2012	158	89.2	10.8	94.8
2013	123	90.2	9.8	95.0
2014	133	90.2	9.8	94.7
2015	147	90.5	9.5	95.2
2016	152	89.5	10.5	94.0
2017	149	92.6	7.4	95.2
2018	106	53.8	46.2	80.0
2019	46	43.5	56.5	
1998–2019	2565	88.1	11.9	95.3

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	25	75.6	73.6	77.4	75.6
1999	28	70.8	67.5	75.3	68.5
2000	29	75.5	75.5	65.8	76.3
2001	35	69.8	67.5	75.2	67.8
2002	66	71.9	72.0	71.6	71.7
2003	53	72.3	71.1	74.3	73.0
2004	46	73.5	73.5	73.7	73.8
2005	70	70.8	70.4	73.9	70.7
2006	65	70.9	70.9	72.0	70.9
2007	55	68.2	67.9	73.8	68.9
2008	62	70.8	70.8	70.5	70.7
2009	89	71.2	70.7	74.7	71.2
2010	67	73.1	71.6	82.2	72.0
2011	85	75.3	75.3	72.5	75.0
2012	87	73.8	72.8	76.9	73.6
2013	75	74.6	73.8	80.0	74.0
2014	75	74.9	74.8	79.3	74.8
2015	69	74.9	74.7	79.7	74.8
2016	68	76.0	76.1	74.7	75.9
2017	88	78.3	78.3	76.3	78.6
2018	69	76.6	71.9	79.9	78.9
2019	31	76.9	77.5	76.4	
1998–2019	1337	73.9	73.3	76.3	73.7

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	31	76.2	74.2	97.1	76.2
1999	35	76.3	76.8	72.0	76.7
2000	36	75.8	75.5	90.2	76.2
2001	34	78.6	78.3	91.9	78.9
2002	76	80.3	79.6	82.2	80.3
2003	56	79.6	78.8	85.0	79.5
2004	59	78.6	78.8	78.0	78.6
2005	39	77.1	77.4	64.9	77.1
2006	75	78.8	78.3	82.4	77.8
2007	63	77.2	76.9	83.4	77.2
2008	81	78.1	77.9	88.4	78.1
2009	61	79.2	77.9	84.1	77.9
2010	69	79.1	78.6	83.7	79.4
2011	61	77.7	77.6	87.5	77.7
2012	71	76.4	76.0	81.9	76.1
2013	48	78.8	77.8	81.2	78.8
2014	58	77.7	78.1	64.6	78.1
2015	78	79.4	79.2	85.2	78.8
2016	84	79.5	79.4	82.5	79.5
2017	61	77.2	77.1	80.3	77.1
2018	37	77.6	77.1	78.5	74.1
2019	15	77.9	77.4	78.2	
1998–2019	1228	78.1	77.9	81.8	78.0

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst.		Mort.		MI-Index		Mort.		MI-Index	
	n	roh	roh	WS	WS	ES	ES	BRD-S	BRD-S	
1998	19	1.7	0.68	1.0	0.73	1.6	0.70	2.5	0.74	
1999	19	1.7	0.49	1.0	0.48	1.5	0.48	1.8	0.47	
2000	27	2.4	0.84	1.3	0.78	2.2	0.86	3.0	0.88	
2001	29	2.5	0.88	1.4	0.92	2.2	0.86	2.8	0.79	
2002	57	3.1	0.68	1.7	0.66	2.6	0.68	3.5	0.71	
2003	47	2.5	0.57	1.3	0.56	2.1	0.57	2.8	0.57	
2004	42	2.2	0.58	1.1	0.55	1.8	0.57	2.5	0.59	
2005	64	3.4	0.86	1.8	0.86	2.6	0.86	3.4	0.88	
2006	57	3.0	0.76	1.5	0.74	2.3	0.76	3.1	0.78	
2007	50	2.3	0.57	1.2	0.53	1.7	0.53	2.1	0.54	
2008	58	2.6	0.56	1.3	0.59	2.0	0.59	2.7	0.58	
2009	79	3.5	0.80	1.8	0.83	2.7	0.82	3.5	0.80	
2010	60	2.7	0.71	1.3	0.70	2.0	0.71	2.6	0.70	
2011	77	3.4	0.83	1.4	0.77	2.4	0.80	3.3	0.82	
2012	76	3.3	0.78	1.5	0.77	2.4	0.78	3.2	0.81	
2013	67	2.9	0.83	1.2	0.81	1.9	0.83	2.6	0.81	
2014	65	2.8	0.71	1.2	0.67	1.9	0.69	2.6	0.72	
2015	61	2.6	0.72	1.1	0.76	1.7	0.74	2.3	0.72	
2016	59	2.5	0.55	0.9	0.47	1.5	0.50	2.2	0.54	
2017	84	3.5	0.72	1.3	0.66	2.1	0.69	3.0	0.72	
2018	34	1.4	0.43	0.6	0.41	0.9	0.41	1.2	0.41	
2019	13	0.5	0.17	0.2	0.15	0.3	0.16	0.5	0.17	
1998-2019	1144	2.6	0.66	1.2	0.65	1.9	0.66	2.5	0.67	

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	29	2.5	0.71	1.1	0.66	1.6	0.68	2.0	0.70
1999	32	2.7	0.91	1.0	0.86	1.6	0.86	2.3	0.87
2000	33	2.7	1.22	1.1	1.55	1.7	1.41	2.3	1.24
2001	33	2.7	0.70	0.9	0.58	1.5	0.63	2.3	0.69
2002	71	3.6	0.74	1.3	0.78	2.0	0.75	2.8	0.74
2003	52	2.6	0.64	1.0	0.67	1.5	0.67	2.0	0.65
2004	52	2.6	0.64	0.9	0.59	1.4	0.62	2.0	0.65
2005	38	1.9	0.49	0.7	0.43	1.1	0.44	1.5	0.48
2006	69	3.4	0.78	1.2	0.80	1.9	0.79	2.5	0.79
2007	59	2.6	0.59	0.9	0.56	1.4	0.57	1.9	0.58
2008	77	3.3	0.91	1.1	0.82	1.8	0.85	2.5	0.90
2009	56	2.4	0.74	0.7	0.60	1.2	0.67	1.9	0.76
2010	61	2.6	0.90	0.9	0.79	1.4	0.83	1.9	0.84
2011	56	2.4	0.68	0.9	0.72	1.3	0.69	1.8	0.69
2012	65	2.8	1.00	1.0	0.93	1.5	0.97	2.0	0.97
2013	44	1.8	0.64	0.6	0.58	0.9	0.58	1.3	0.62
2014	55	2.3	0.65	0.7	0.63	1.1	0.64	1.6	0.63
2015	72	3.0	1.01	0.8	0.87	1.4	0.91	2.1	0.98
2016	77	3.1	1.04	0.9	0.91	1.5	0.96	2.1	1.03
2017	54	2.2	0.70	0.7	0.73	1.2	0.72	1.6	0.69
2018	23	0.9	0.55	0.3	0.45	0.4	0.48	0.7	0.54
2019	7	0.3	0.19	0.1	0.13	0.1	0.15	0.2	0.18
1998-2019	1115	2.4	0.74	0.8	0.70	1.3	0.71	1.8	0.73

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %
			n	%	n	%		
0–4								
5–9								
10–14								
15–19								
20–24								
25–29	2	0.1	0.1		0.0	2	0.3	0.3
30–34	0	0.0	0.1		0.0			0.3
35–39	2	0.1	0.3	1	0.1	1	0.1	0.4
40–44	6	0.4	0.7	5	0.6	1	0.1	0.6
45–49	21	1.4	2.1	9	1.1	12	1.7	2.3
50–54	55	3.7	5.8	38	4.9	17	2.4	4.7
55–59	80	5.4	11.1	50	6.4	30	4.2	8.9
60–64	114	7.7	18.8	77	9.8	37	5.2	14.2
65–69	163	10.9	29.8	102	13.0	61	8.6	22.8
70–74	247	16.6	46.3	139	17.8	108	15.3	38.1
75–79	320	21.5	67.8	164	20.9	156	22.1	60.2
80–84	246	16.5	84.4	113	14.4	133	18.8	79.0
85+	233	15.6	100.0	85	10.9	148	21.0	100.0
Gesamt	1489	100.0		783	100.0	706	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29		2			0.1	1.00		2.2
30-34								
35-39	1	1	0.0	0.25	0.0	0.25	0.4	0.3
40-44	5	1	0.2	0.56	0.0	0.13	0.9	0.1
45-49	9	12	0.4	0.39	0.5	0.60	0.7	0.8
50-54	38	17	1.6	0.67	0.7	0.53	1.5	0.7
55-59	50	30	2.6	0.56	1.5	0.71	1.2	0.9
60-64	77	37	4.7	0.64	2.1	0.60	1.3	0.8
65-69	102	61	6.7	0.59	3.6	0.59	1.2	1.0
70-74	139	108	9.9	0.64	6.7	0.80	1.3	1.4
75-79	164	156	14.8	0.67	11.3	0.82	1.5	1.8
80-84	113	133	17.2	0.66	13.7	0.83	1.2	1.6
85+	85	148	19.9	0.97	15.3	0.87	1.1	1.4
Gesamt	783	706					1.3	1.3
Mortalität								
Roh			2.6	0.65	2.3	0.76		
WS			1.1	0.63	0.7	0.69		
ES			1.8	0.64	1.2	0.71		
BRD-S			2.4	0.65	1.6	0.74		
PYLL-70								
je 100.000			9.4		5.8			
ES			8.0		4.8			
AYLL-70			8.8		9.4			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C00 Lippe	1	0.4	1	100.0				
C03-C06 Mundhöhle	2	0.7	1	50.0			1	50.0
C12-C13 Hypopharynx	2	0.7	1	50.0			1	50.0
C15 Ösophagus	2	0.7			1	50.0	1	50.0
C16 Magen	11	4.0	5	45.5	3	27.3	3	27.3
C17 Dünndarm	6	2.2	1	16.7	4	66.7	1	16.7
C18 Kolon	25	9.1	17	68.0	5	20.0	3	12.0
C19-C20 Rektum	16	5.8	15	93.8	1	6.3		
C22 Leber	4	1.5	1	25.0	3	75.0		
C23-C24 Galle	5	1.8					5	100.0
C25 Pankreas	9	3.3	1	11.1	3	33.3	5	55.6
C26 Gastrointest.Ca	1	0.4			1	100.0		
C30-C31 Nasen- u. NNH	2	0.7	2	100.0				
C32 Larynx	6	2.2	6	100.0				
C33-C34 Lunge	13	4.7	4	30.8	3	23.1	6	46.2
C38,C45 Mesotheliom	1	0.4					1	100.0
C43 Malign. Melanom	14	5.1	10	71.4	1	7.1	3	21.4
C44 Sonst.Ca Haut	28	10.2	19	67.9	2	7.1	7	25.0
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.7	2	100.0				
C48 Peritoneal	1	0.4			1	100.0		
C60 Penis	1	0.4	1	100.0				
C61 Prostata	74	26.9	61	82.4	2	2.7	11	14.9
C62 Hoden	5	1.8	5	100.0				
C64 Niere	10	3.6	9	90.0	1	10.0		
C65 Nierenbecken	1	0.4	1	100.0				
C67 Harnblase	11	4.0	6	54.5	3	27.3	2	18.2
C69 Augenmelanom	2	0.7	1	50.0			1	50.0
C70-C72 ZNS	1	0.4	1	100.0				
C73 Schilddrüse	1	0.4	1	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	6	2.2	4	66.7	2	33.3		
C81 M.Hodgkin-L.	2	0.7	2	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	8	2.9	6	75.0	1	12.5	1	12.5
C90 Plasmozytom	1	0.4	1	100.0				
C91-C96 Leukämie	1	0.4	1	100.0				
Weitere Malignome gesamt	275	100.0	186	67.6	37	13.5	52	18.9

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her	
		gesamt %↓				±30d n	±30d ←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	3	1.2		3	100.0				
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.4		1	100.0				
C15 Ösophagus	1	0.4				1	100.0		
C16 Magen	6	2.4		1	16.7			5	83.3
C17 Dünndarm	1	0.4		1	100.0				
C18 Kolon	29	11.8		19	65.5	3	10.3	7	24.1
C19-C20 Rektum	9	3.7		7	77.8			2	22.2
C22 Leber	1	0.4						1	100.0
C23-C24 Galle	3	1.2				2	66.7	1	33.3
C25 Pankreas	12	4.9		3	25.0	5	41.7	4	33.3
C33-C34 Lunge	12	4.9		1	8.3	2	16.7	9	75.0
C37 Malignes Thymom	1	0.4				1	100.0		
C43 Malign. Melanom	10	4.1		9	90.0			1	10.0
C44 Sonst.Ca Haut	13	5.3		7	53.8	2	15.4	4	30.8
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.8		2	100.0				
C50 Mamma	67	27.2		64	95.5	2	3.0	1	1.5
C51 Vulva	3	1.2		3	100.0				
C53 Cervix uteri	6	2.4		5	83.3			1	16.7
C54 Corpus uteri	20	8.1		19	95.0			1	5.0
C56 Ovar/Tube	15	6.1		8	53.3	2	13.3	5	33.3
C64 Niere	7	2.8		4	57.1	2	28.6	1	14.3
C67 Harnblase	3	1.2		3	100.0				
C70-C72 ZNS	1	0.4		1	100.0				
C73 Schilddrüse	2	0.8		2	100.0				
C74-C80 Sonst. Tumor	1	0.4				1	100.0		
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	4	1.6		1	25.0	1	25.0	2	50.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	10	4.1		8	80.0	1	10.0	1	10.0
C91-C96 Leukämie	3	1.2						3	100.0
Weitere Malignome gesamt	246	100.0		172	69.9	25	10.2	49	19.9

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29		2			0.1	1.00		2.4
30-34								
35-39	1	1	0.0	0.33	0.0	0.33	0.4	0.3
40-44	5	1	0.2	0.71	0.0	0.13	1.0	0.1
45-49	9	12	0.4	0.45	0.5	0.60	0.7	0.9
50-54	33	16	1.4	0.66	0.7	0.55	1.5	0.8
55-59	46	27	2.4	0.57	1.4	0.71	1.3	0.9
60-64	62	30	3.8	0.61	1.7	0.57	1.3	0.8
65-69	87	45	5.7	0.60	2.7	0.55	1.3	0.9
70-74	114	88	8.1	0.69	5.5	0.87	1.4	1.4
75-79	121	120	10.9	0.71	8.7	0.82	1.5	1.8
80-84	80	99	12.2	0.67	10.2	0.78	1.2	1.6
85+	65	126	15.2	1.00	13.1	0.89	1.1	1.5
Gesamt	623	567					1.3	1.3
Mortalität								
Roh			2.1	0.67	1.8	0.75		
WS			0.9	0.64	0.6	0.69		
ES			1.4	0.66	0.9	0.71		
BRD-S			1.9	0.67	1.3	0.73		
PYLL-70								
je 100.000			8.3		5.2			
ES			7.1		4.3			
AYLL-70			9.1		10.2			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29		2			0.1	1.00		2.5
30-34								
35-39	1	1	0.0	0.33	0.0	0.33	0.4	0.3
40-44	5	1	0.2	0.71	0.0	0.13	1.0	0.1
45-49	9	12	0.4	0.45	0.5	0.60	0.8	0.9
50-54	33	15	1.4	0.66	0.6	0.58	1.5	0.8
55-59	45	24	2.3	0.57	1.2	0.67	1.3	0.8
60-64	60	30	3.7	0.62	1.7	0.59	1.2	0.8
65-69	85	44	5.6	0.60	2.6	0.56	1.3	0.9
70-74	110	84	7.8	0.68	5.2	0.88	1.4	1.4
75-79	117	113	10.6	0.70	8.2	0.82	1.5	1.8
80-84	80	94	12.2	0.68	9.7	0.75	1.3	1.5
85+	61	121	14.3	0.98	12.5	0.86	1.2	1.5
Gesamt	606	541					1.3	1.3
Mortalität								
Roh			2.0	0.67	1.7	0.75		
WS			0.9	0.64	0.6	0.68		
ES			1.4	0.66	0.9	0.71		
BRD-S			1.9	0.67	1.2	0.73		
PYLL-70								
je 100.000			8.2		5.0			
ES			7.0		4.1			
AYLL-70			9.1		10.2			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C24: Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 783, Frauen: 706)

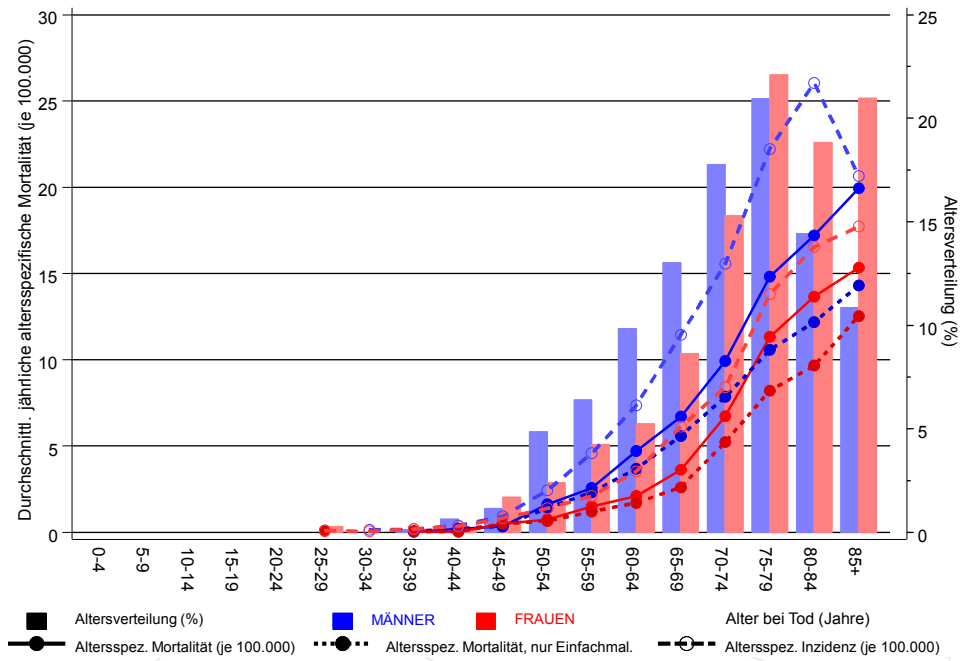
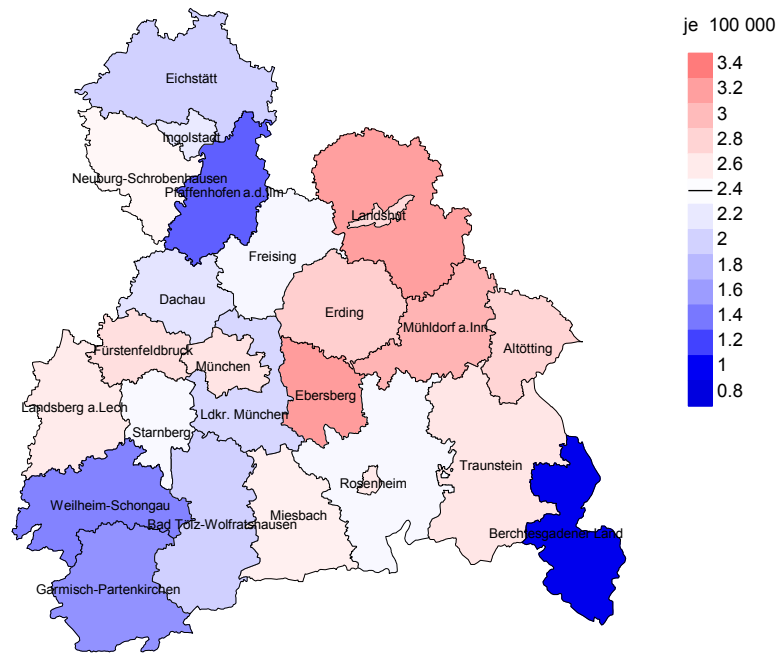


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=71,3 J., Median=73,0 J.; Frauen: Mittelwert=75,0 J., Median=76,4 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Gallenwegstumorbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

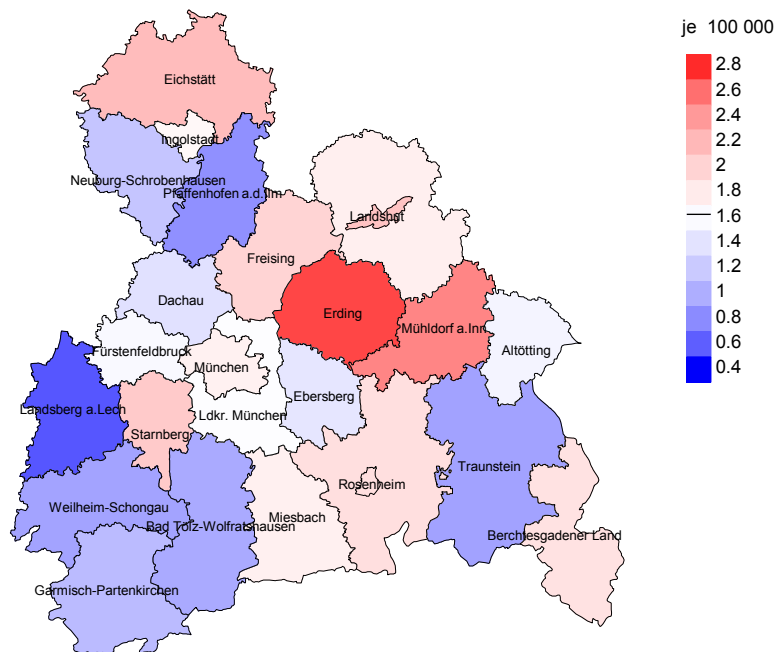
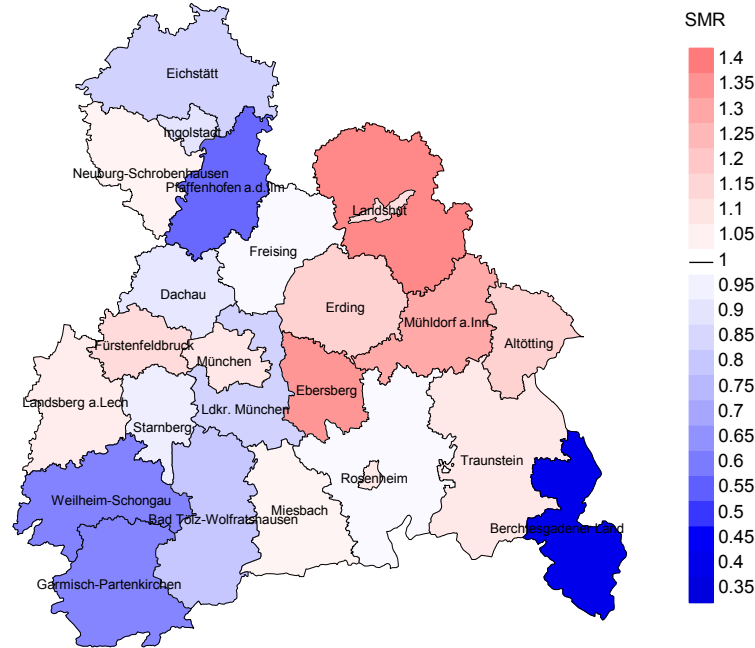


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 2,4/100 000 WS N=783, Frauen: 1,6/100 000 WS N=706), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 16 Frauen mit Gallenwegstumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 1,4/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,7 und 2,7/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

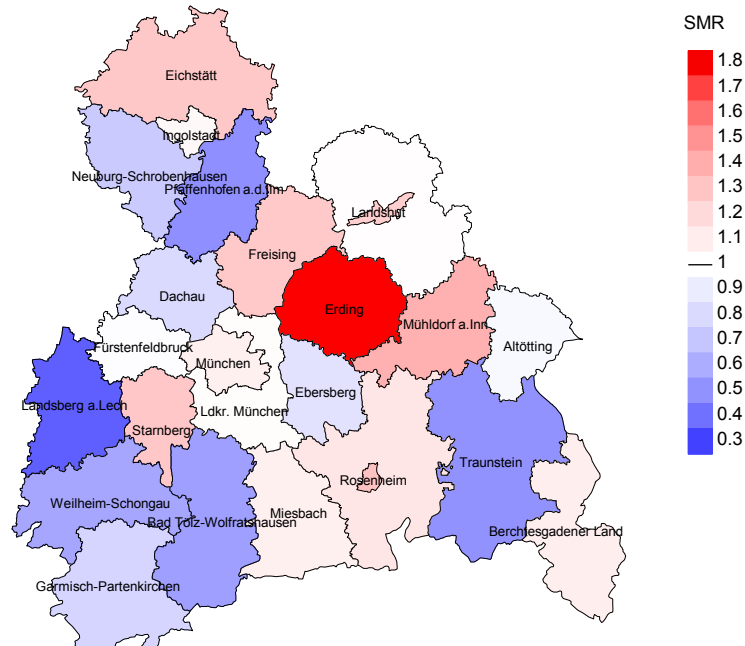


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=783, Frauen: N=706), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 16 Frauen mit Gallenwegstumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.85. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.40 und 1.56 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C24: Gallenwegstumor - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC24__G-ICD-10-C24-Gallenwegstumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.